

ZEOLITH – Mineralgestein vulkanischen Ursprungs

Weltweit werden heute täglich 12 - 13 Mio Tonnen Chemikalien in die Atmosphäre der Erde abgegeben. Dies entspricht einer „Tagesration“ von 2 kg pro Mensch, die wir 24 Stunden am Tag über Atmung, Wasser und Nahrung zwangsweise aufnehmen. Hinzu kommen Elektromog und psychischer Stress, gepaart mit einer unrythmischen Lebensweise.

Aus dem Zusammenwirken dieser Faktoren resultieren die sogenannten „Zivilisationskrankheiten“, die laut namhafter Forscher aus der Umweltmedizin treffender „**Umweltverschmutzungskrankheiten**“ genannt werden könnten.

Wie können wir den Körper unterstützen, mit den Herausforderungen unserer Umwelt besser umzugehen?

Eine einfache Möglichkeit ist die Einnahme von Heilerden. Die „Lithophagie“, das „Steine essen“, ist noch heute bei allen Naturvölkern weit verbreitet. Bei vielen Tieren gehört es ebenfalls zur täglichen Nahrungsaufnahme. In der „zivilisierten Welt“ ist diese notwendige und einfache Gesundheitsprävention in Vergessenheit geraten.

ZEOLITH ist mehr als eine Heilerde - er ist ein Gestein vulkanischen Ursprungs, das heißt, die ursprüngliche Erde wurde bereits mehreren Prozessen unterworfen und verfügt damit über besondere Eigenschaften:

Aus dem Erdinneren geschleudert, durchs Feuer gegangen und im Meer erstarrt, hat er die Ionen des Meerwassers aufgenommen. Meerwasser und Körperwasser sind in der Zusammensetzung ihrer Ionen (Elektrolyte) nahezu identisch. Der salzige Geschmack von Tränen weist darauf hin.

Der **ZEOLITH** hat alle mineralischen Bestandteile gebunden, die der menschliche Körper braucht. Er ist in einer hexagonalen Kristallgitterstruktur angeordnet, die es ermöglicht, Ionen frei zu transportieren und zu bewegen. Der Hauptbestandteil des **ZEOLITH** ist das Silizium, das weltweit am zweithäufigsten auftretende Mineral und der „Dirigent“ unter den Mineralstoffen. Die tägliche Aufnahme von 3 - 5g Silizium-Mineralien wird zur Aufrechterhaltung der Gesundheit empfohlen.

ZEOLITH hat zwei grundsätzliche Eigenschaften, die ihn zu einem **Auto-Bioregulator** machen: er kann dem Körper einerseits **Mineralstoffe zuführen** und gleichzeitig **belastende Substanzen abtransportieren**. So dient er dem Ausgleich und der Aufrechterhaltung des Stoffwechselgleichgewichts (Homöostase) im Körper.

Er muss in einer Körnung vorliegen, die einerseits fein genug ist, um eine maximale Reaktions- und Bindefähigkeit zu gewährleisten und andererseits grob genug, um nicht über den Darm aufgenommen zu werden und ins Blut zu gelangen. So können die Silikat-Kristalle an der Darmwand mit dem Zwischenzellraum (Interstitium) des Körpers kommunizieren und auf die aktuelle Bedarfslage reagieren.

Der Darm hat - in seiner gesamten Länge von der Mundhöhle bis zum Darmausgang mit allen Zotten aufgefaltet – nach neuesten Erkenntnissen wohl doch nicht die Größe eines halben Fußballfeldes, sondern in etwa nur die eines großen Apartments, aber doch noch eine beachtliche Austauschfläche von immerhin 40-50 qm. Nach Einnahme des aufgeschlammten **ZEOLITH** wird diese gesamte Fläche filmartig mit einer feinen Mineralstoffschicht überzogen. Die gesamte Darmpassage dauert etwa 24 Stunden. So kann der Körper in Ruhe Säuren und nicht verwertbare, sowie giftige Substanzen abgeben und gleichzeitig alle Mineralien, die er braucht, in Form von Ionen aufnehmen. Als Zusatzeffekt werden dadurch Leber und Nieren als zentrale Ausscheidungsorgane entlastet.

Die stabile Kristallgitterstruktur des Siliziums hat eine wasseranreichernde Wirkung und unterstützt die Stoffwechselfunktion der Zellen. Durch beide Mechanismen wird der Alterungsprozess der Zellen verzögert.

Effekte der ZEOLITH-Einnahme

- Natürliche **Förderung** der Ausscheidung von Toxinen, Säuren, Schwermetallen, etc. über den Darm
- **Steigerung** der Zufuhr mineralischer Substanzkomplexe
- **Regulation** des Elektrolytsystems
- **Ausgleich** des Säure-Basen-Haushalts und des Volumens der Körperflüssigkeiten
- Antioxidative Wirkung und **Verzögerung** der Alterungsprozesse
- **Aufbau** von Stütz- und Bindegewebe
- **Unterstützung** der Funktion von Hormon-, Immun-, Enzym-, Lymph- und Blutsystem
- **Abmilderung** von Elektrosmog und Radioaktivität
(Tschernobyl wurde mit 20.000 Tonnen Zeolith zugeschüttet)

Eine sehr sinnvolle Möglichkeit ist die kurmäßige Einnahme von **ZEOLITH** über 40 Tage, bei Bedarf mehrmals im Jahr. Empfindlichen Menschen wird eine dauerhafte Einnahme empfohlen, eine Überdosierung ist nicht möglich.

Einnahmeempfehlung

1-2 x täglich einen Teelöffel (ca. 3 g) **ZEOLITH** in einem Glas mit warmem Wasser auflösen (keinen Metalllöffel verwenden) und 2 - 5 Minuten stehen lassen. Danach gleich trinken, damit die Substanz nicht mit den Stoffen aus der Luft reagiert.

Wann? Morgens nüchtern zirka eine halbe Stunde vor dem Frühstück und abends vor dem Zubettgehen unter Rühren in kleinen Schlucken einnehmen. Jeweils eine Tasse mit warmem Wasser nachtrinken. Wenn Sie die Zeiten wählen können, trinken Sie die **ZEOLITH**-Lösung idealerweise morgens zwischen 6 und 8 Uhr und abends um 22 Uhr.

Hinweis

Die vorliegenden Informationen sind größtenteils dem Buch „Siliziumminerale und Gesundheit: Klinoptilolith-Zeolith“ von Prof. Karl Hecht und Elena Hecht-Savoley entnommen.

Wichtige Information

Wir bitten Sie, diese Informationen in Eigenverantwortung zu prüfen und bei Krankheitssymptomen den Arzt oder Therapeuten Ihres Vertrauens aufzusuchen.

Weiterführende Literatur

„Siliziumminerale und Gesundheit: Klinoptilolith-Zeolith“ von Prof. Karl Hecht und Elena Hecht-Savoley
„Heilen mit dem Zeolith-Mineral Klinoptilolith“ von Werner Kühni